

# Musterleistungsverzeichnis:



## ROMEX® SYSTEM GEBUNDEN-1-PRIVAT

Für die gebundene Bauweise von Pflaster- und Plattenbelägen innerhalb der Nutzungskategorien N1 bis N3 gemäß ZTV-Wegebau. Dazu gehören in erster Linie private Bereiche „rund ums Haus“ z.B. Terrassen, Gartenwege, Wege im Hausgartenbereich, Garagenzufahrten, PKW-Stellplätze sowie auch Pflege-, Instandhaltungs- und Rettungswege sowie Feuerwehr-, Garagen- und Gebäudezufahrten.

Die **ROMEX®-TRASS-BETTUNGS- & VERFUGUNGSSYSTEME** werden seit Jahrzehnten sowohl im privaten, als auch im öffentlichen Bereichen erfolgreich eingesetzt. Bei fachgerechter Verlegung bietet ROMEX® eine **SYSTEMGARANTIE** von bis zu **10 Jahren**, bei einer normativen Nutzungsdauer von bis zu 50 Jahren. Die Produkte sind ausschließlich im System, nach Herstellerangaben sowie der ROMEX®-SYSTEM-GARANTIE-Bestimmungen, einzusetzen:

### Baustellen- und Flächenanforderungen:

Der Untergrund ist der zu erwartenden Verkehrsbelastung tragfähig, standfest und wasserdurchlässig herzustellen. Wasserundurchlässige Lastverteilungsschichten (Estriche), wie beispielsweise Hausanschlussbereiche sind ebenso wie aufliegende Plattenbeläge mit einem Gefälle von mindestens 1,5-3,0% anzulegen. Anfallendes Wasser ist durch entsprechende Drainagemaßnahmen abzuleiten. Für abgedichtete Außenbereiche und auf wasserführenden Ebenen mit partieller Pfützenbildung ist der Einbau einer hierfür geeigneten kapillARBrechenden Drainagematte zu empfehlen. Die jeweils gültigen Regelwerke sind zu beachten.

### 1) Drainagefähiger Bettungsmörtel mit ROMEX® System-Produkt auf Tragschicht herstellen:

**ROMEX® - TRASS-BETTUNG** (verarbeitungsfähige Fertigmischung)  
**Der frostbeständige, trasszementgebundene Drainagemörtel**

- für Fußgänger- und Verkehrsbelastung
- trasszementgebunden
- 3-6 cm Schichtstärke (je nach ROMEX®-System)
- stark wasserdurchlässig
- verhindert Frostschäden
- vermindert Staunässe + Verfärbungen
- verarbeitungsfertige Mischung
- frost- und tausalzbeständig
- leichte Verarbeitung
- vermindert Ausblühungen
- Druckfestigkeit > 35 N/mm<sup>2</sup>
- ab > 5 °C Untergrundtemperatur verarbeitbar

Druckfestigkeiten (Laborwert):

>35 N / mm<sup>2</sup> nach 28 Tagen

Wasserdurchlässigkeitsbeiwert (Laborwert):

14,2 x 10<sup>-5</sup> m/sec (sehr stark durchlässig)\*

Nach 24 Stunden begehbar, nach 28 Tagen voll durch Verkehr belastbar  
(bei +5 bis +30 °C Untergrundtemperatur)

## **ALTERNATIV-POSITION:**

### **ROMEX® - TRASS-BETTUNG-COMPOUND\***

**Das Bindemittel zur Herstellung eines frostbeständigen Drainagemörtels**

- für Fußgänger- und Verkehrsbelastung
- trasszementgebunden
- 3-6 cm Schichtstärke (je nach ROMEX®-System)
- stark wasserdurchlässig
- verhindert Frostschäden
- vermindert Staunässe + Verfärbungen
- frost- und tausalzbeständig
- leichte Verarbeitung
- vermindert Ausblühungen
- ab > 5 °C Untergrundtemperatur verarbeitbar

Nach 24 Stunden begehbar, nach 28 Tagen voll durch Verkehr belastbar  
(bei +5 bis +30 °C Untergrundtemperatur)

\* zum Mischen mit lokalen Gesteinskörnungen 2/5; 2/8; 4/8 oder 5/8 mm (i.d.R. Rollkies oder Splitt). Mischungsverhältnis 1:4 Volumenanteile. Für die einmalige Zertifizierung der Gesteinskörnung werden 25 kg an ROMEX® gesendet.

## **2) Haftbrücke zwischen Befestigungselement und Bettung mit ROMEX® System-Produkt:**

### **ROMEX® - HAFTSCHLÄMME**

**Die trasszementhaltige, kunststoffvergütete Haftbrücke**

- trasszementhaltig
  - kunststoffvergütet
- Schichtstärke = 3-5 mm = Ø 5 kg/m<sup>2</sup>  
Trockendichte: 1,5 kg / dm<sup>3</sup>

## **3) Fugenverschluss mit ROMEX® System-Produkt:**

**Durch ein unabhängiges Prüfinstitut sind praxisgerechte „Baustellenwerte“ zwingend anzugeben. Die Nennung von ausschließlich nicht praxisgerechten „Laborwerten“ ist nicht zulässig.**

### **a) Nutzungskategorie N1 & N2**

#### **ALTERNATIVE PRODUKTE:**

### **ROMPOX® - TERRASSE**

**Der Pflasterfugenmörtel für sensible Oberflächen**

**Farben: neutral, steingrau oder basalt**

1-Komponenten-Polyurethanharz Pflasterfugenmörtel

- für leichte Verkehrsbelastung
- für Fugenbreiten ab 5 mm
- für Fugentiefen ab 30 mm
- stark wasserdurchlässig
- weitgehend harzfilmfrei
- UV- und wasserbeständig, farbecht
- nahezu geruchlos

- ab > 7 °C Untergrundtemperatur verarbeitbar

	<b>Laborwerte:</b>	<b>Baustellenwerte*:</b>
Festmörtelrohddichte:	1,59 kg/dm <sup>3</sup>	1,48 kg/dm <sup>3</sup>
Biegezugfestigkeit:	7,1 N/mm <sup>2</sup>	6,4 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit:	17,9 N/mm <sup>2</sup>	16,7 N/mm <sup>2</sup>
Statischer Elastizitätsmodul:	1.350 N/mm <sup>2</sup>	1.140 N/mm <sup>2</sup>
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert:	4,96 • 10 <sup>-3</sup> m/s = ca.15 l/min/m <sup>2</sup> (stark durchlässig) *	

\* Durch ein unabhängiges Prüfinstitut sind praxisgerechte „Baustellenwerte“ zwingend anzugeben. Die Nennung von ausschließlich nicht praxisgerechten „Laborwerten“ ist nicht zulässig.

### ALTERNATIV-POSITION:

#### **ROMPOX® - DRÄN**

**Der durchlässige Pflasterfugenmörtel**  
**Farben: neutral, steingrau oder basalt**

2-Komponenten-Epoxidharz Pflasterfugenmörtel

- für leichte Verkehrsbelastung
- für Fugenbreiten ab 5 mm
- für Fugentiefen ab 30 mm
- stark wasserdurchlässig
- selbstverdichtend
- wasseremulgierbar
- ab > 0 °C Untergrundtemperatur verarbeitbar

	<b>Laborwerte:</b>	<b>Baustellenwerte*:</b>
Festmörtelrohddichte:	1,57 kg/dm <sup>3</sup>	1,29 kg/dm <sup>3</sup>
Biegezugfestigkeit:	7,4 N/mm <sup>2</sup>	5,1 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit:	15,1 N/mm <sup>2</sup>	9,2 N/mm <sup>2</sup>
Statischer Elastizitätsmodul:	1.240 N/mm <sup>2</sup>	1.550 N/mm <sup>2</sup>
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert:	4,96 • 10 <sup>-3</sup> m/s = ca.15 l/min/m <sup>2</sup> (stark durchlässig) *	

\* Durch ein unabhängiges Prüfinstitut sind praxisgerechte „Baustellenwerte“ zwingend anzugeben. Die Nennung von ausschließlich nicht praxisgerechten „Laborwerten“ ist nicht zulässig.

### ALTERNATIV-POSITION:

#### **ROMPOX® - DRÄN-PLUS**

**Der sichere Pflasterfugenmörtel**  
**Farben: neutral, steingrau oder basalt**

2-Komponenten-Epoxidharz Pflasterfugenmörtel

- für leichte Verkehrsbelastung
- für Fugenbreiten ab 5 mm
- für Fugentiefen ab 30 mm
- stark wasserdurchlässig
- selbstverdichtend
- ab > 0 °C Untergrundtemperatur verarbeitbar

**DAS PLUS:**

- bei Nieselregen verarbeitbar

- kein Abdecken der Fläche bei Nieselregen notwendig
- schnelle Verkehrsfreigabe

	<b>Laborwerte:</b>	<b>Baustellenwerte*:</b>
Festmörtelrohddichte:	1,64 kg/dm <sup>3</sup>	1,29 kg/dm <sup>3</sup>
Biegezugfestigkeit:	8,1 N/mm <sup>2</sup>	3,0 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit:	24,1 N/mm <sup>2</sup>	9,5 N/mm <sup>2</sup>
Statischer Elastizitätsmodul:	2.640 N/mm <sup>2</sup>	1.610 N/mm <sup>2</sup>
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert:	4,91 • 10 <sup>-3</sup> m/s = ca.15 l/min/m <sup>2</sup> (stark durchlässig) *	

\* Durch ein unabhängiges Prüfinstitut sind praxismgerechte „Baustellenwerte“ zwingend anzugeben. Die Nennung von ausschließlich nicht praxismgerechten „Laborwerten“ ist nicht zulässig.

## **b) Nutzungskategorie N3**

### **ROMPOX® - D1**

#### **Der bewährte Pflasterfugenmörtel**

**Farben: neutral, steingrau oder basalt**

- für mittlere Verkehrsbelastung
- für Fugenbreiten ab 3 mm
- für Fugentiefen ab 30 mm (bei Verkehrsbelastung 2/3-Steinhöhe)
- wasserdurchlässig
- selbstverdichtend
- wasseremulgierbar
- ab > 0 °C Untergrundtemperatur verarbeitbar

	<b>Laborwerte:</b>	<b>Baustellenwerte*:</b>
Festmörtelrohddichte:	1,68 kg/dm <sup>3</sup>	1,43 kg/dm <sup>3</sup>
Biegezugfestigkeit:	12,0 N/mm <sup>2</sup>	7,9 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit:	34,2 N/mm <sup>2</sup>	16,6 N/mm <sup>2</sup>
Statischer Elastizitätsmodul:	8.000 N/mm <sup>2</sup>	1.610 N/mm <sup>2</sup>
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert:	7,5 • 10 <sup>-4</sup> m/s = ca.2,3 l/min/m <sup>2</sup> (durchlässig) *	

\* Durch ein unabhängiges Prüfinstitut sind praxismgerechte „Baustellenwerte“ zwingend anzugeben. Die Nennung von ausschließlich nicht praxismgerechten „Laborwerten“ ist nicht zulässig.

### **ALTERNATIV-POSITION:**

### **ROMPOX® - D2000**

#### **Der moderne Pflasterfugenmörtel**

**Farben: neutral, steingrau oder basalt**

2-Komponenten-Epoxidharz Pflasterfugenmörtel

- für starke Verkehrsbelastung
- für Fugenbreiten ab 5 mm
- für Fugentiefen ab 30 mm (bei Verkehrsbelastung 2/3-Steinhöhe)
- gering wasserdurchlässig
- selbstverdichtend
- ab > 0 °C Untergrundtemperatur verarbeitbar
- wasseremulgierbar und hochfest
- bei Nieselregen verarbeitbar

- kein Abdecken der Fläche bei Nieselregen notwendig
- schnelle Verkehrsfreigabe

	<b>Laborwerte:</b>	<b>Baustellenwerte*:</b>
Festmörtelrohichte:	1,76 kg/dm <sup>3</sup>	1,65 kg/dm <sup>3</sup>
Biegezugfestigkeit:	15,4 N/mm <sup>2</sup>	9,0 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit:	51,9 N/mm <sup>2</sup>	24,2 N/mm <sup>2</sup>
Statischer Elastizitätsmodul:	11.200 N/mm <sup>2</sup>	2.390 N/mm <sup>2</sup>
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert:	9,06 • 10 <sup>-6</sup> m/s = ca.0,03 l/min/m <sup>2</sup> *	

(gering wasserdurchlässig bei zusätzlicher Verdichtung)

\* Durch ein unabhängiges Prüfinstitut sind praxismgerechte „Baustellenwerte“ zwingend anzugeben. Die Nennung von ausschließlich nicht praxismgerechten „Laborwerten“ ist nicht zulässig.

\* bei einem Fugenteil von 10%

#### 4) Bewegungsfugen

Die gebundene Bauweise erfordert Bewegungsfugen. Diese Fugen sollen Temperaturspannungen der Fläche aufnehmen und die Mehrzahl sonst auftretender wilder Risse reduzieren. Das Entstehen von Rissen im Fugenbereich als auch innerhalb der Befestigungselemente z.B. infolge thermischer Spannungen lässt sich auch durch Bewegungsfugen nicht sicher vermeiden. Die Anordnung der Bewegungsfugen richtet sich nach den Steinformaten und liegt üblicherweise zwischen 4 und 8 m. Je größer die Steinformate, desto weniger Abstand zwischen den Bewegungsfugen. Die Mindestfugenbreite der Bewegungsfugen beträgt 10 mm.

Die Fugenausbildung sollte nach dem ROMEX®-System und der ZTV Fug-StB wie folgt erfolgen:

- a) Die untere Fugenfüllung mit Fugenbändern/Fugenrundschnur/Nichtwassersaugende Schaumstoffrundprofile vorlegen. Dieses wird auf ca. 10-20 mm unterhalb der Steinoberfläche fixiert.
- b) Darauf wird eine dauerelastische Fugenvergußmasse verdichtet und abgezogen.
- c) Zur optischen Anpassung der Bewegungsfuge an die Gesamtverfugung, entnehmen Sie „eine Hand voll“ des Fugenmörtelsandes, bevor dieser mit den Kunstharzen gemischt wurde und bringen diesen auf die verdichtete Fugenmasse im „Streuverfahren“ auf. Drücken Sie den Abstreusand leicht an und entfernen vorsichtig den Überschuss. Leichte, produktbedingte Farbabweichungen gleichen sich im Laufe der Zeit an.
- d) Auftretende Risse können im Zuge von Wartungs- oder Reparaturarbeiten sehr leicht mit der gleichen Methode bearbeitet werden.

Anschluss- und Bewegungsfugen sollten grundsätzlich mit einem elastischen Fugenmaterial nach DIN 18540 verfüllt werden. Die Farbe des elastischen Fugenmaterials wird der des gewählten ROMEX®-Pflasterfugenmörtels bestmöglich angepasst. Bei Natursteinen bitte im Vorfeld die Verträglichkeit überprüfen. Angaben des Fugenvergußmassenherstellers sind zu beachten. Nach DIN 52460 sollte die in den Bewegungsfugen verwendete Fugenvergußmasse in regelmäßigen Zeitabständen überprüft und gegebenenfalls erneuert werden, um Folgeschäden zu vermeiden. Sie unterliegt insoweit nicht der Gewährleistung.

**HINWEIS:**

Die gesamte Oberbaukonstruktion muss entsprechend der gültigen Regelwerke und Merkblätter ausgeführt sein, z.B. RStO 12, M F G , M F P u. w. der FGSV und der SLG sowie der ZTV der FFL). Mängel, die auf Veränderungen und Bewegung des bestehenden Ober- und Unterbaus zurückzuführen sind. Die zu erwartende Belastung darf nicht überschritten, sowie die Nutzungsart der Fläche nicht geändert werden. Schäden, die durch unsachgemäße Ausführung entstanden sind sowie mechanische Schäden (z.B. durch Stoß, Schlag oder Kratzen) sind von jeglicher Haftung ausgeschlossen. Bedingt auftretende Haar- und Spannungsrisse sind durch geringfügige Setzungsprozesse zulässig, sie beeinflussen nicht die Funktionalität der Gesamtfläche. Bei der gebundenen Bauweise sind Risse infolge der Temperaturschwankungen unvermeidbar und die dadurch hervorgerufenen Risse sind für sich allein betrachtet kein technischer Mangel. Nuancierte Farbschwankungen der Füllstoffe können bedingt auftreten. Mineralgemische sind Naturprodukte und unterliegen natürlichen Schwankungen. Farbveränderungen, insbesondere durch Lichteinwirkung (UV), Witterung, und natürlichem Bewuchs (Grünbelag, Algen etc.) sind unvermeidbar. Nach jeder Verfüugung verbleibt ein Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche. Dieser ist grundsätzlich kein „Ausführungsmangel“, die Qualität der Fläche wird durch diesen nicht beeinträchtigt. Ein leichtes, rohstoffbedingtes Absanden der Fuge ist im Laufe der Zeit möglich.

**Hersteller:**

ROMEX® GmbH  
Mühlgrabenstraße 21  
DE- 53340 Meckenheim  
[www.romex-ag.de](http://www.romex-ag.de)  
[info@romex-ag.de](mailto:info@romex-ag.de)